

19-041 vom 04.03.2019

Beim Medienexperiment wird ausschließlich per Chat kommuniziert **Weltpremiere der „WhatsApp-Talkshow“ beim TV-Lernsender an der TU Dortmund**

Die weltweit erste WhatsApp-Talkshow geht am Donnerstag, 7. März, um 21 Uhr bei NRWision, dem TV-Lernsender an der TU Dortmund, landesweit auf Sendung: Bei „WhatsApp – Die Chat-Talkshow“ kommunizieren die Talk-Gäste ausschließlich per Smartphone-Chat miteinander. Und die Zuschauerinnen und Zuschauer schauen zu.....

Der aufrechte Gang des Homo sapiens scheint passé: Wer sich auf Schulhöfen und in öffentlichen Verkehrsmitteln umsieht, erblickt Jung und Alt mit gebeugtem Haupt auf einen kleinen Bildschirm starren und Textnachrichten tippen. Smartphone-Chats führen nicht nur zu neuen Gesundheitsrisiken, sondern verändern auch das Kommunikationsverhalten der Menschen. Diese Beobachtung war Anlass für Studierende der Fachrichtung Journalistik an der TU Dortmund, ein Medienexperiment aufzusetzen – die weltweit erste WhatsApp-Talkshow, eine Talkshow, bei der garantiert geschwiegen wird. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können derweil auf dem Bildschirm mitlesen, welche Nachrichten die „Gesprächsteilnehmer“ sich zusenden.

Vier Gäste und ein Moderator sitzen im TV-Studio, ohne miteinander zu sprechen. Sie kommunizieren ausschließlich per Smartphone-Chat miteinander. Das Thema dieser ungewöhnlichen Talkshow lautet: „Wie hat sich unsere Kommunikation durch digitale Technologien verändert?“ Die Gäste in der experimentellen Talkshow sind:

- Nicolas Miehle, Leiter Social Media bei der „heute-show“ (ZDF)
- Stephanie Zabel, Verein für Deutsche Sprache e.V.
- Dr. Tobias Wels, Kommunikationsexperte (RedeFabrik)
- Sebastian Funk, Lehrer und Wissenschaftsjournalist
- und der Moderator Kolja Fach

Die WhatsApp-Talkshow ist ein Projekt von Studierenden der TU Dortmund. Es ist im Rahmen eines Seminars unter der Leitung von NRWision-Chefredakteur und Journalistik-Dozent Stefan Malter entstanden.

Weitere Informationen und mehr über NRWision:

<https://www.nrwision.de/info/>
<https://www.nrwision.de/info/whatsapp-talkshow/>

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Stefan Malter
Institut für Journalistik der TU Dortmund
Telefon: 0231-755 - 8388
E-Mail: stefan.malter@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.